

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung!

Am Samstag, dem 6. Januar 1968, findet ab 17 Uhr in der Gaststätte "Grünenberg" (Bayrische Bierhallen), St. Stephansplatz in Konstanz (neue Tagungsstätte!) die alljährliche Zusammenkunft der ORNITHOLOGISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE statt.

Das zehnjährige Bestehen unserer Arbeitsgemeinschaft war der Anlaß, zwei Vorträge, die auf der diesjährigen Tagung der DO-G auf Helgoland gehalten wurden, in z.T. erweiterter Fassung zu übernehmen. Das Programm sieht vor:

1. Dr. H.Löhrl, Vogelwarte Radolfzell: "Das Nesthäkchen als biologisches Problem"
2. Dr. E.Bezzel, Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen: "Zum Mauserzug binnenländischer Tauchenten"
3. S.Schuster, Radolfzell: "Der Bodensee als Mauserstation für Entenvögel"

Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr! Bitte Termin vormerken!

Bitte um Mitarbeit!

Im Winter 1967/68 sollen Zählungen an Möwen- und Krähenschlafplätzen über die Größe des Winterbestands Aufschluß geben.

Außerdem bitten wir, insbesondere größere Trupps der häufigen Entenarten getrennt nach Geschlechtern auszuzählen.

Näheres hierzu und weitere Arbeitsvorschläge werden noch bei der Zusammenkunft in Konstanz zur Sprache kommen.

Herbstbericht 1967

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), M.Bühler (MB), E.Dobler (ED), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knötzsch (GK), H.Leuzinger (HL), M.Leuzinger (ML), V.Mosbrugger (VMo), W.Mosbrugger (WMo), A.Müller (AM), K.Müller (KMü), R.Ortlieb (RO), R.Penz (RP), P.Rolke (PR), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), F.Spletzer (FS), E.Thimm (ET), P.Willi (PW); eine Beobachtergruppe des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (DJN).

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Mett.	-	Halbinsel Mettnau
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rad.	-	Radolfzell
Frhf.	-	Friedrichshafen	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried

Genauso wie vom Sommer können wir auch vom vergangenen Herbst vorwiegend erfreuliche Dinge berichten. Es will schon etwas heißen, wenn nach fast zehnjähriger intensiver Beobachtungstätigkeit um den ganzen Bodensee im August, September und Oktober 1967 etwa 10 Vogelarten neue Höchstwerte erreichten - so Rothalstaucher, Pfuhlschnepfe und die "Großmöwen". Mindestens ebenso wichtig sind Bestandssteigerungen bei einigen für den Bodensee typischen "Massenarten": Die Bläßhuhnzahlen überschritten erstmals seit 4 Jahren wieder die 20 000er-Marke, die Oktoberzahlen der Reiherente lagen seit 1961 nie mehr über 1000 - dieses Jahr bei 1340, ein bemerkenswerter Anstieg war auch bei Hauben- und Zwergtaucher zu verzeichnen.

An Seltlingen seien hier erwähnt Berghänfling, Schlangennadler, Doppelschnepfe, Graubruststrandläufer und die nun fast schon zur Regel gewordenen Sumpfläufer (insgesamt 33 Limikolenarten).

Leider zeigen die beiden wichtigsten Bodensee-Entenarten weiterhin eine beunruhigende Bestandsentwicklung. Sowohl Kolben- als auch Tafelente erreichten nicht einmal die Vorjahrszahlen.

Die Reihe bedauerlicher Abschüsse auf Vorarlberger Gebiet wird um weitere "Trophäen" (Purpureiher, Flamingo, Rotmilan, Turmfalke) bereichert.

Der Wasserstand des Bodensees, der Ende August die 4-Meter-Marke unterschritten hatte, stieg durch die Regenfälle in der ersten Septemberhälfte nochmals auf 409 und gab im Wollr. erst am 15.10. bei Pegel 340 die Schlickbänke frei - für den Limikolendurchzug viel zu spät. Am 11.11. sank der Seespiegel erstmals seit 3 Jahren wieder unter 300 cm.

Das vorwiegend schöne Herbstwetter - der Oktober war in Radolfzell um 2,3 Grad zu warm und brachte nur 40 % der normalen Niederschlagsmenge - wurde nur um den 10.9. von ausgedehnten Tiefdruckgebieten unterbrochen. In diese Zeit fallen einige typische Zugstau-Beobachtungen: im Rhd. 40 Sandregenpfeifer (VB), bei Weingarten 1 Doppelschnepfe, fast 70 Braunkehlchen und über 30 Steinschmätzer (RO), an einem kleinen Schlammteich im Rad.Aachried 12 Limikolenarten, darunter 8 Sandregenpfeifer und 16 Zwergstrandläufer (SS) - siehe auch Kampfläufer, Trauerseeschwalbe, Raubseeschwalbe, Kurzzeihenlerche, Ortolan.

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Die Ergebnisse der September- und Oktoberzählung lagen um einiges über den Werten der Vorjahre. Sie entsprechen in etwa den Beständen der Jahre vor dem "Gfrönewinter" 62/63.

	<u>1962</u>	<u>1963</u>	<u>1964</u>	<u>1965</u>	<u>1966</u>	<u>1967</u>
Sept.	3118	2026	1564	2158	2618	3771
Okt.	3590	2115	1859	2789	2648	3600

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Am Traditionsplatz Rorschach ein neues Maximum: 37 am 4.10., gleichentags weitere 4 am Rheinspitz (GJ). Am 31.10. waren noch mind. 33 bei Rorschach (HJ, AM, SS).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Wie beim Haubentaucher wurden bei der WVZ Herbstbestände ermittelt, die über den Zahlen der vergangenen 4 Jahre liegen:

	<u>1962</u>	<u>1963</u>	<u>1964</u>	<u>1965</u>	<u>1966</u>	<u>1967</u>
Sept.	150	80	110	223	193	249
Okt.	363	113	155	214	162	276

(Nr. 29/Dezember 1967)

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Auch bei dieser Art bietet sich ein Vergleich mit den zurückliegenden Jahren an.

	<u>1962</u>	<u>1963</u>	<u>1964</u>	<u>1965</u>	<u>1966</u>	<u>1967</u>
Sept.	1889	205	536	380	601	926
Okt.	1802	409	830	448	1277	1841

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Mit einem Seebestand von 53 im Okt. wurden die vergleichbaren Werte der Jahre 1962 - 1966 (32 - 140 Ex.) bei weitem nicht erreicht.

Purpurreiher - *Ardea purpurea*: Am 7.10. lag bei Gaißau/Rhd. in einer Jagdstrecke neben Hasen, Fasanen und Stockenten ein diesjähriger Purpurreiher mit holländischem Ring (HJ,SS). Außer diesem späteren "Beleg" noch am 8.10. im Wollr. 1 dj. (HJ).

Seidenreiher - *Egretta garzetta*: Ergänzend zu OR 27: Rhd. 10.6. 4 fliegend, 11.6. 2 fliegend (PW).

Rohrdormel - *Botaurus stellaris*: 20.8. Rhd. 1 (VB), 28.8. Wollr. 1 fliegend u. rufend (HJ,VMo), 7.10. Rhd. 1 fliegend (HJ,SS), 20.11. Rhd. 1 (PW).

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: Wie im vergangenen Jahr als einzige Zugbeobachtung ein größerer Trupp: 28 Ex. am 18.8. über dem Flugplatz Frhf. (E.Steppacher).

Schwarzstorch - *Ciconia nigra*: Vom 23.8. - 3.9. 1 dj. am Ortstrand von Hard auf einer Viehweide (VB,RP,PW). Möglicherweise derselbe Vogel wurde am 5.9. bei Ludwigshafen gesehen (lt. H.Augustin).

Flamingo - *Phoenicopterus ruber*: Am 18.7. sah KMü im Rhd. abends einen Flamingo, der aus Süden (vom Rheintal) in 25 - 30 m Höhe angefliegen kam. Der Vogel versuchte zuerst in der Fußacher Bucht zu landen, flog aber dann in Richtung Wetterwinkel davon. Dort wurde er bis zum 18.8. (VB) von vielen Beobachtern angeschaut (unberingt, geringe Fluchtdistanz, verzehrt Teichmuscheln). Am 19. oder 20.8. "erschob" ihn ein Jäger an der Rheinmündung.

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Im Aug./Sept. wichen (genauso wie die Tafelenten) etwa 300 Stockenten bei Störungen im Erm. zum Mittelsee aus. Im Okt./Nov. ruhten tagsüber etwa 2000 im Erm. Einige 100 fliegen regelmäßig in der Abenddämmerung weit in den Hegau hinein und im Laufe des Morgens oder Vormittags wieder zurück (jede Strecke mind. 25 km), HJ,SS.

Knärente - *Anas querquedula*: In der 1. Augusthälfte zählte HJ im Erm. bis zu 360. Gleichzeitig waren im Rhd. bis zu 80 (HJ,SS), bei Imzbürg 19 (HJ) u. bei Eschenz 14 anwesend (18.8. HL). Letztdatum: 20.11. Erm. 1,0 imrat. (HJ).

Löffelente - *Anas clypeata*: Während zur Oktoberzählung nur 110 an ganzen Bodensee erfaßt wurden, sahten am 7.10. schon über 200 im Rhd. (HJ,SS). Dort waren Ende Okt./Anf.Nov. nur noch etwa 170 (VB,HJ,SS), dafür im Erm./Gradensee 190 (HJ).

Kolbenente - *Natta rufina*: Die Zahl der Herbstgäste scheint sich auf 1000 einzupendeln. Erpel und schlichtfarbene Vögel sind etwa gleich stark vertreten. Wie in den Vorjahren wechseln die Schwärme in die verschiedensten Seeteile: im Erm. im Okt. bis 710 (HJ), im Markelfinger Winkel am 8.10. 900 (SS), im Nov. bis 450 (PR,SS), im Gradensee im Okt. bis 420 (ET) und bei Altnau ebenfalls im Okt. bis 450 (GJ). Trupps von ca. 50 im Rhd. Ende Juli u. Ende Okt. (VB,PW) u. bei Gaienhofen/Hemmenhofen Mitte Okt. u. Mitte Nov. (SS).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Tafelente - *Aythya ferina*: Im Erm. zunächst wie im Vorjahr bis Ende Aug. etwa 2000 (AM,SS), die tagsüber bei den häufigen Störungen z.T. zum Obersee, vorwiegend jedoch zum Mindelsee auswichen (bis 1300 SS). Bis Nov. blieb die Zahl im Erm. ungefähr gleich (nur am 10.10. 3000 + am 22.11. 3500 HJ), jedoch flogen jetzt abends größere Trupps zum Gnadensee u. bis zur Mettnau (HJ,SS), um dort die Chararasen abzuweiden - die Potamogetonbänke im Erm. sind um diese Zeit zum großen Teil abgestorben.

Wie bei der Kolbenente starke Zersplitterung auf verschiedene Seeteile (Nahrungsmangel u. häufige Störungen): Ende Aug. im Rhd. über 1000 (GJ,SS), im Sept. Bottighofen/Münsterlingen bis 1500 (H.G.Goldscheider), am 17.9. Eschenz 850 (HL). In den großen Trupps ca. 90 % Erpel.

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Im Rhd. bereits am 1.9. 43 (HJ,SS) - im Okt. mit 211 Ex. (20.10. VB) zwar nicht ganz so viele wie im Vorjahr, aber bisher zweithöchste Zahl.

Steinadler - *Aquila chrysaetos*: Am 20.10. im Weitried/Rankweil 1 immat. (ED).

Habicht - *Accipiter gentilis*: 9 Sept./Okt.-Beobachtungen von 1 - 2 Ex. von Vorarlberg (ED,RP), außerdem am 20.10. Gehrenberg (GK) u. 28.10. Möggingen (HS) je einer.

Schwarzmilan - *Milvus migrans*: 2 späte Beobachtungen: 16.9. Frhf. (GK) u. 17.9. Rhd. je 1 (VB,RO).

Wespenbussard - *Pernis apivorus*: 55 am 5.9. über dem Gehrenberg/Markdorf ziehend (GK).

Schlangenadler - *Circaetus gallicus*: Am 26.8. beobachtete VB einen über Hard/Rhd.

Fischadler - *Pandion haliaetus*: Nur viermal: 20.8. Killenweiher/Mimmenhausen (E.Steppacher), 31.8. Rad.Aachried (H.Augustin), am 16.9. fliegt einer im Rhd. rheinaufwärts (RO) u. 8.10. Rhd. (VB).

Merlin - *Falco columbarius*: Außerordentlich früh - am 3.9. - sah FS im Rhd. 1 Ex. Dann ab 14.10. im Rhd. 1,0 - später auch 1 - 2 Weibchen (VB,ED), ab 4.11. im Wollr. 1 - 2 (HJ,VMO,WMO), am 5.11. am Mindelsee 1 Ex. (J.Weber).

Rotfußfalke - *Falco vespertinus*: Nach RP am 5.9. 0,1 im Wolfurter Ried.

Zwergsumpfhuhn - *Porzana pusilla*: Ende August gleich an 2 verschiedenen Stellen: am 26. + 27. im Wollr. DJN,GJ), am 28. im Rad.Aachried (SS). Am 30.9. sieht RO nochmals 1 Ex. im Wollr. Bestimmung meist durch Größenvergleich u. weißen Flügelvorderrand, der dem Kleinen Sumpfhuhn fehlt.

Bläshuhn - *Fulica atra*: Die Oktoberzählung ergab mit 23 000 erstmals seit 4 Jahren wieder über 20 000 Bläshühner für den gesamten Bodensee. Jeweils über 8 000 entfallen auf den Untersee u. das Schweizer Oberseeufer. Wie bei anderen Massenarten häufiger Wechsel der Liegeplätze: am 24.8. an der Rad.Aachmündung über 800, später unter 100 (SS), im Erm. zwischen Mitte Sept. u. Mitte Okt. bis 5000, am 30.10. nur noch die Hälfte (HJ), am 12.11. bei Hemmenhofen/Untersee an einem sonst völlig wasservogelfreien Platz 1100! (SS).

Zwergtrappe - *Tetrax tetrax*: Die Beobachtung eines weibchenfarbenen Ex., das am 13.8. beim Pumpwerk Fußbach/Rhd. über den Weg lief u. sofort verschwand, wäre der 1. Herbstnachweis aus neuerer Zeit (W.Kurz, A.Schindler, H.Stopper).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Austernfischer - *Haematopus ostralegus*: Am 19.8. 1 im Rhd. (VB,ED). Ein zweites Ex. stellt mit seiner langen Verweildauer eine große Ausnahme dar: 22. - 26.10. Erisk. (GK) u. wohl derselbe 29.10. bis vorläufig 23.11. im Rhd. (VB,PW).

Seeregenpfeifer - *Charadrius alexandrinus*: Am 28.8. sowie vom 16. - 26.9. im Rhd. 1 (VB,ED), am 7.10. dort 2 (VB).

Mornell - *Eudromias morinellus*: PW sah am 27.8. im Rhd. 1,0.

Doppelschnepfe - *Gallinago media*: Während der Schlechtwetterperiode am 10.9. jagte RO am Schreckensee bei Weingarten 1 Ex. mehrmals aus einer Wiese auf u. konnte alle Artkennzeichen feststellen.

Pfuhlschnepfe - *Limosa lapponica*: Ab 24.9. im Rad.Aachried 1 Ex., das am 1.10. tot gefunden wurde (HJ,SS,ET). Im Rhd. in außergewöhnlicher Zahl u. sehr lange verweilend: ab 13.9. 1, am 16.9. 7, zwischen 17.9. u. 8.10. bis zu 16, bis zum 8.11. (!) noch 5 u. bis vorläufig 26.11.(!) noch 1 (VB,PW u.a.).

Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*: Durchzug wie üblich Anf.Juli bis Ende Sept. - am 26.8. mit 9 Ex. im Wollr. die höchste Zahl aus den letzten Jahren (AM,SS).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Im Rhd. zwischen 29.7. (über 30 VB,PW) u. 5.8. (50 VB,ML) die stärksten Verbände - in den letzten Jahren nur einmal eine größere Zahl (58 am 7.8.65).

Knutt - *Calidris canutus*: Einzelne im Sept. - nur am 16.9. im Rhd. 5 (MB,KMü,RO).

Zwergstrandläufer - *Calidris minuta*: Der Zugstau am 10.9. machte sich hier sehr deutlich bemerkbar: im Rhd. von 7 auf 22 (später bis 27 Ex.) ansteigend (VB,ED), an einem Schlammsee im Rad.Aachried bis zu 16 (SS). Im Rhd. noch bis Mitte Okt. 10 - 20, der letzte am 3.11. (VB). Im Erisk. ab 2. Oktoberhälfte bis vorläufig 12.11. bis zu 5 (GK).

Temminckstrandläufer - *Calidris temminckii*: Im Rhd. bis zu 5 - Letztbeobachtung am 18.10.(!) (VB).

Graubruststrandläufer - *Calidris melanotos*: HJ entdeckte am 20.9. einen im Wollr. Der Vogel konnte bis zum 3.10. von vielen Beobachtern aus wenigen Metern bewundert u. auch fotografiert werden. Er hielt sich meist am recht steilen Ufer des Klärkanals auf. Die günstigen Beobachtungsbedingungen ermöglichten es RO, eine damals unsichere Feststellung von 2 Ex. am 17.9.66 im Rhd. nachträglich zu erhärten.

Sanderling - *Calidris alba*: Vgl. OR 24! Im Rhd. bereits ab 5.8. den ganzen Aug. hindurch bis 5 Ex., im Sept. u. bis 6.10. noch 1 - 2 (VB,ED). Am 29.10. gleichenorts 1 (PW).

Sumpfläufer - *Limicola falcinellus*: Im Rhd. am 12., 15. u. 21. - 23.8. jeweils 1, vom 24. - 27.8. 2 an der Rheinmündung (VB,ED u.a.). Vom 23. - 28.8. auf dem Schlammsee im Rad.Aachried der 1. sichere Nachweis vom Untersee (DJN,PR,SS u.a.).

Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: Der Zugstau um den 10.9. brachte in Verbindung mit günstigen Rastplätzen (überschwemmte kurzrasige Wiesen am Flugplatz Kstz. u. Schlammsee Rad.Aachried) bisher nicht erreichte Herbstzahlen: am 11.9. Kstz. 60 (GJ,AM), bei Rad. 50 (SS) - vorher max. 11 bzw. 4. Bis zum 18.9. auf dem Flugplatz Kstz. mehrmals bis 150 Ex. (HJ,VMO,WMO). Im Rhd. zwischen Ende Aug. u. Anf.Okt. nur bis 22, aber noch am 8.11. 12 Ex. u. am 19.11. 7 Ex. (VB). Bis Anf.Sept. wurden fast nur Männchen registriert, in den großen Trupps eine wechselnde Zahl von Weibchen (HJ,SS).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta*: Im Rhd. vom 17. - 25.8. 2, dann bis 10.9. noch 1 (VB u.a.). Im Erisk. ab 8.11. 4 Ex. (GK).

Triel - *Burhinus oedicnemus*: Am 2.9. riefen abends 2 im Rhd. (FS) - der erste Herbstnachweis in neuerer Zeit.

Brachschwalbe - *Glareola pratincola*: Siehe OR 27 + 28! Zwischen dem 16. + 16.8. im Rhd. 1 Ex., das sich tagsüber meist zwischen Kiebitzen auf Wiesen u. Feldern aufhält u. die Nacht im Sanddelta verbringt (VB, GK, ML, SS). Ob die Unterflügel wirklich schwarz waren, konnte nicht sicher entschieden werden.

Raubmöwe - *Stercorarius spec.*: Am 31.8. sowie 7., 12. + 16.9. im Rhd. 1 juv. vermutlich parasiticus (VB, ED, GJ, SS). Am 17.9. Erisk. 1 Ex. (GK), am 25.9. Altnau 1 dunkle (GJ), ebenso am 4.10. im Rhd. (GJ). FS sah am 30.9. eine ad. Schmarotzerraubmöwe an der Reichenauspitze.

Großmöwen - *Larus argentatus/fuscus*: Außergewöhnliche Ansammlungen von juv. im Rhd. - wahrscheinlich überwiegend Silbermöwen: im Juni/Juli ca. 10; im Aug. 20 - 30; in der 1. Septemberhälfte bis zu 38; Anf.Okt. noch etwa 20, dann bis Nov. ca. 5 (VB u.a.).

Heringsmöwe - *Larus fuscus*: Von Mitte Juli bis Nov. 1 - 2 ad. im Rhd. u. gelegentlich an anderen Stellen. Am 1.10. sah VB im Rhd. 6 ad. u. 1 subad.

Silbermöwe - *Larus argentatus*: Im Aug./Sept. im Rhd. 1 - 2 ad., eine mit gelben, die andere mit fleischfarbenen Beinen (VB, HJ, GJ, SS).

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Schlafplatzzählungen: Ende Juli + Ende Aug. auf dem Sanddelta über 5000 (PW) - darunter im Juli über 500 dj. (HJ, SS). Ende Okt./Anf.Nov. im Erm. ca. 5000 (HJ), an der Hornspitze/Höri etwa dieselbe Zahl (SS).

Zwergmöwe - *Larus minutus*: Bis Mitte Aug. im Rhd. überwiegend ad. - max. 17 ad. oder subad. am 27.7. + 11 ad., 7 dj. am 12.8. (HJ, SS). Später - soweit ausgezählt - vorwiegend dj.: 4,28 am 17.9. Erisk.; 3,21 am 25.9. Altnau (GJ) + 54 am 8.10. Luxburg (HJ, SS).

Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger*: Im Rhd. Mitte Aug. - Mitte Sept. etwa 150 (VB, SS). Vom 17. - 22.9. am ganzen Bodensee 5 - 600 - auch an Plätzen, die sonst nicht oder spärlich aufgesucht werden, z.B. Esche z ca. 20 (HL), Zeller See 62 (SS), Konstanzer Stadtrhein 70 (HJ) - Hauptmasse Rhd. + Erm. (VB, HJ, AM). Eine einzelne im Rhd. bis 2.11. (VB).

Weißflügelseeschwalbe - *Chlidonias leucopterus*: Am 8.7. im Rhd. 1, am 27.8. dort 2 ad. im Übergangskleid, am 30.8. wieder 1 (VB, ED, PW).

Raubseeschwalbe - *Hydroprogne caspia*: Vom 20.8. - 17.9. im Rhd. 1 - 2, aber am 12.9. 8! (VB, ED).

Zwergseeschwalbe - *Sterna albifrons*: Im Rhd. am 30.7. 1 ad. (PW), am 24.8. 1 juv., vom 16. - 19.9. eine + am 20.9. 2 Ex. (VB).

Ringeltaube - *Columba palumbus*: Nur RP meldet große Schwärme aus dem Wolfurter bzw. Lauteracher Ried: am 24.9. mind. 1500 ziehende und am 5.10. sogar mind. 10 000.

Turteltaube - *Streptopelia turtur*: RP beobachtete am 10.9. im Schweizer Ried 8 Ex., HJ am 15.9. eine im Wollr. u. RO am 16.9. eine im Rhd.

Wiedehopf - *Upupa epops*: Letztdatum 23.9. Wollr. 1 (GJ).

Kurzzehenlerche - *Calandrella brachydactyla*: Am 9. + 10.9. sahen VB, KMü + RP im niedrigen Weidengestrüpp des Sanddeltas 1 juv., am 21.9. GJ ebenda eine.

(Nr. 29/Dezember 1967)

Uferschwalbe - *Riparia riparia*: Bereits ab Mitte Aug. stärkere Zugbewegungen, z.B. Güttingen/TG am 17.8. von 12 - 13 Uhr 50 - 100 Ex./min Richtung Kstz. (SS). Im Rhd. am 26.8. ca. 150 000 Ex. abends beim Rohrspitz (PW) und noch am 15.9. abends im Wollr. ca. 100 000 vermischt mit Rauchschnäpfern (HJ).

Rauchschnäpfer - *Hirundo rustica*: Letztdatum 12.11. bei Bottighofen 1 (AM)

Spornpieper - *Anthus novaeseelandiae*: Nachdem aus diesem Jahr schon 2 Frühjahrsbeobachtungen vorliegen, gelang im Herbst ein weiterer Nachweis. Vom 31.8. - 2.9. hielt sich 1 Ex. zusammen mit Brachpiepern im Gaisauer Ried auf (HJ, SS, VB, ED, RO). Auffallende Unterschiede gegenüber den Brachpiepern: Stimme, Färbung, Größe, Haltung u. Verhalten (mehrmals auf Büschen).

Wiesen- und Wasserpieper - *Anthus pratensis* + *spinoletta*: Beginn des Durchzugs beim Wasserpieper Anfang Okt. (1.10. Erisk., 3.10. Wollr.). Im Schilf des Wollr. am 20.10. 145 Wiesen- u. Wasserpieper am Schlafplatz; am 25.10. am gleichen Platz etwa 240 Ex., wahrscheinlich größtenteils Wiesenpieper (HJ).

Raubwürger - *Lanius excubitor*: Am 22.10. auf dem Gehrenberg/Markdorf offenbar Zug: 2 fliegen zielstrebig nach SW, 3 weitere halten sich beim Aussichtsturm auf (HJ, GK, SS).

Grauschnäpfer - *Muscicapa striata*: Neues Spätdatum 13.10. Güttingen/TG 1 (GJ).

Braunkehlchen - *Saxicola rubetra*: Außergewöhnlich hohe Zahlen meldet RP aus dem Lauteracher Ried von Anf. Sept. (5. - 7.9. mind. 2 - 300). Am 9.9. bei Weingarten 34, am 10.9. dort 48 u. etwa 20 in der weiteren Umgebung (RO).

Blaukehlchen - *Luscinia svecica*: Durchzug zwischen 19.8. + 8.10. mit deutlichem Höhepunkt Ende Aug./Anf. Sept.: 30.8. Wollr. 6 (HJ), 31.8. Erisk. mind. 3 (GK), 1.9. Hard, Sanddelta + Wollr. 4 + 2 + 5 (VB, HJ, SS).

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: Am 1.9. im Rhd. Zugstau: Höchster + Schweizer Ried 12 bzw. 17 Ex. (VB, HJ, SS); siehe auch S. 1!

Rotdrossel - *Turdus iliacus*: Die ersten Durchzügler am 22.10. (Rhd., Meersburg, Erisk.). Außer mind. 1000 ziehenden am 5.11. im Wolfurter Ried (RP) nur wenige an anderen Stellen.

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Vergl. OR 28! Ein weiteres, allerdings unvollendetes Nest fand B.Kledt am 26.11. im Wollr. Am 30.7. gleichzeitig im Wollr. + Rhd. 4 dj. bzw. 2 dsj. (HJ, GJ, PW). Während im Aug. mehrmals kleine Trupps bemerkt wurden, liegen vom Sept. nur 5 Beobachtungen von 1 - 2 Vögeln vor. Der Hauptdurchzug findet wie gewöhnlich im Okt. statt: Rhd. bis zu 15 (4.10. RP), Wollr. bis 11 (8.10. GJ), Rad.Aachried 4 (15.10. SS). Am 31.10. im Erisk. mind. 14 (GK) u. im Rhd. mind. 8 (HJ, SS) ziehende. Am 2.11. nochmals ein ziehender Trupp von 10 Ex. im Erisk. (GK).

Mauerläufer - *Tichodroma muraria*: Am 13.11. am Kirchturm Höchst 1 (VB).

Grauschnäpfer - *Emberiza calandra*: Im Rad.Aachried den ganzen August hindurch über 70, am 18.10. noch 12 (SS). Im Rhd. bis Okt. etwa 5 (HJ, SS).

Ortolan - *Emberiza hortulana*: Bisher wurden im Herbst nur unregelmäßig einzelne oder wenige festgestellt. Der Zugstau um den 10.9. hielt eine größere Zahl im Rhd. fest: am 24.8. nur 2 (GK, E.Meindl, RO), am 10.9. im Schweizer Ried jedoch ca. 50 (RP) u. am 16.9. im Rhd. sogar ca. 80 auf abgeerntetem Weizenfeld (KMü, RO) - am 23.9. dort noch 4 (H.Heinzler, E.Meindl, RO). Am 17.9. zogen mind. 4 über das Erisk. (GK).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: Im Rhd. am 26.11. 1 rufend (PW).

Buchfink - *Fringilla coelebs*: Am 4.10. im Wolfurter + Lauteracher Ried 5 - 10 000 Durchzügler (RP). Am 1.11. waren in einem Trupp bei Möggingen vorwiegend Weibchen (HS) - im Winter dominieren am Bodensee wie überall in Mitteleuropa die Männchen.

Bergfink - *Fringilla montifringilla*: Die ersten Durchzügler erscheinen am Bodensee recht pünktlich am 1.10. - diesmal sah RP bereits am 10.9. im Schweizer Ried 1 Ex. Am 28.10. schätzte HS in einem Maisfeld bei Möggingen 1500 - 2000 mit nur wenigen Buchfinken. Am 29.10. zogen im selben Gebiet in 1 1/2 Stunden 2000 - 2500.

Birkenzeisig - *Carduelis flammea*: Von 6 Okt./Nov.-Beobachtungen entfallen 5 auf das Vorarlberger Rheintal: 8.10. Rhd. ca. 10 (HJ,SS), 14.10. Rhd. 1 (PW), 28.10. Rhd. 11 (KMü), 31.10. Rhd. mind. 4 (HJ,SS), 4.11. Wolfurter Ried 12 (RP), 11.11. Güttingen/TG 1 (GJ).

Berghänfling - *Carduelis flavirostris*: Dieser Herbst brachte mehr Nachweise als bisher insgesamt vorlagen! Das kann seine Ursache in einem stärkeren Durchzug der Art haben, aber auch darin, daß bisher die Rufe der ziehenden B. nicht richtig gedeutet werden konnten. Bereits am 8.10. im Rhd. 1 Ex. (HJ,SS), zwischen 22.10. und 22.11. noch 4mal einzelne bzw. bis zu 3 Ex. Erisk., Meersburg u. Radolfzell (HJ,GK,SS).

Kreuzschnabel - *Loxia spec.*: Im Aug./Sept. 4mal kleine Trupps Kstz. + Gehrenberg/Markdorf (GJ,HJ,GK), am 4.10. ca. 25 über den Hohentwiel ziehend u. mehrere beim Hohenkrähen (SS), am 22.10. ca. 15 bei Liggingen (N.v.Bodman, ET), am 6.11. wieder 2 Kstz. (HJ).

Feldsperling - *Passer montanus*: Am 10.9. im Schweizer Ried ca. 500, am 23.9. im Lauteracher Ried ca. 200 (RP). Am 22.10. zogen in Meersburg bei einer durchschnittlichen Zugdichte von 30 Vögeln/min auch mehrere 100 F. uferlängs (HJ,GK,SS).

Star - *Sturnus vulgaris*: Im Rhd. übernachteten Anf.Okt. mind. 100 000 in Weidengestrüpp (RO), im Wollr./Giehrenmoos um dieselbe Zeit mind. 23 000 (HJ), auf der Mettnau bis Ende Okt. über 10 000, am 3.11. noch 7000, am 6.11. über 2000 u. am 9.11. nur noch 325 (SS).

Pirol - *Oriolus oriolus*: Am 5.9. an der Dornbirner Ach 0,1 (RP) u. am 10.9. Erisk. 1,0 (GK).

Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*: Ab Juli mehrere auf dem Pfänder. Ab 25.9. bis vorläufig 12.11. bei Möggingen 1 (N.v.Bodman, R.Kull u.a.), Mitte Okt. 1 Ex. bei Eigeltingen, Kr. Stockach (L.Graf Douglas), 26.10. ebenfalls 1 bei Liggingen (W.v.Bodman, Förster Kunzelmann) sowie mind. 2 am 8.11. zwischen Mägdeberg + Hohenkrähen (Vogelwarte Rad.).

Dohle - *Corvus monedula*: 17 Ex., die HS am 20.11. bei Möggingen in einem Saatkrähenschwarm sah, hatten alle ein mehr oder weniger ausgeprägtes Halsband.

Saatkrähe - *Corvus frugilegus*: Die ersten Durchzügler am 21.10. (Rhd. 10 KMü). Einer der spärlichen Massenzugtage konnte am 1.11. von einem kleinen Beobachternetz genau protokolliert werden: In 3 1/2 Stunden zogen ca. 9300 uferlängs über Meersburg (Hauptmasse zwischen 11.45 und 15 Uhr), sie überquerten westlich Meersburg oder bei Unteruhldingen den Überlinger See, erreichten zwischen Mainau u. Litzelstetten den Bodanrück u. flogen in einem schmalen Band Richtung Allensbach (HJ). Ein im Schätzen noch unerfahrener junger Beobachter (W.Ledermüller) notierte etwa 4000, die von Markelfingen über Rad. in den Hegau hinein (Richtung Singen) zogen. RP meldet von gleichen Tag aus dem Wolfurter Ried 2 - 3000, die kurz rasteten u. dann Richtung Säntis (SW) weiterzogen (zwischen 14 + 15 Uhr).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Nebelkrähe - *Corvus corone cornix*: Am 22.10. am Schuttplatz Wolfurt
1 (RP).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Am 22.10. hörten N.v. Bodman, Graf Stauffenberg
u. ET bei Liggeringen mehrere eindeutige Rufe. Dadurch wird ein am 3.6.
im selben Gebiet nur kurz gehörter Kolkrabe sehr wahrscheinlich (SS)!
Im Vorarlberger Rheintal an verschiedenen Stellen bis zu 8 (ED,RP).

- - - - -

Artbearbeitungen

Falkenraubmöwe - *Stercorarius longicaudus*

Neben 4 Belegexemplaren nur eine Sichtbeobachtung aus neuer Zeit.
Die Belege stammen sämtlich aus dem Herbst. Nach Noll (1954) sind
für den Untersee 2 Nachweise bekannt: 1 Ex. vom 14.9.1919 in der Samm-
lung Stemmler sowie 1 Ex. vom 16.9.1919 in der Sammlung Koch. Ein wei-
teres Stück vom 16.9.1919, das von Koch geschossen wurde, steht nach
Lauterborn (1939 - 44) im Forstzoologischen Institut Freiburg. Zwiesele
(1924) sah in der Sammlung Engstler, Schemmerberg, 1 Ex., das am
1.10.1921 bei Konstanz erlegt worden war.
Trotz häufiger Beobachtertätigkeit gelang es in den letzten Jahren nur
einmal, eine Falkenraubmöwe sicher nachzuweisen. P. Willi sah am 21.6.
1964 1 ad. den Rohrspitz/Rheindelta überfliegen. Unter den nicht be-
stimmbaren Raubmöwen, die alljährlich im Herbst beobachtet werden,
sind wahrscheinlich auch Vögel dieser Art. Knopfli (1956) kann für die
Schweiz zwischen 1900 und 1949 immerhin 36 Daten anführen.

Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen

Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla*

Nicht alljährlich erscheinend. Fast alle Nachweise stammen von Januar
und Februar, seltener vom Dezember. Meist immat. Vögel.
Neben den recht unzuverlässig erscheinenden ältesten Angaben gibt es
zwischen 1860 und 1921 mindestens 13 Belegexemplare in Sammlungen,
soweit angegeben von November, Februar und April.
Bei den Daten in Noll 1954 (4.10.1931; 15.5.1932) handelt es sich nach
Zeitpunkt und Umständen mit größter Wahrscheinlichkeit um Verwechslun-
gen mit jungen Zwergmöwen.
Aus neuerer Zeit gibt es fast nur Daten aus einzelnen Invasionsjahren:

23.3.1950 1 Ex. Romanshorn (A. Rutishauser in W. Jauch 1952)
27.1.1952 1 immat. Radolfzell (K. Mühl, H. Sonnabend)

Über die Invasion 1955 berichtete Sutter (1956) ausführlich. Bei diesem
stärksten Einflug, der bekannt ist, gelangten vom 7.2.1955 - 26.2.1955
am ganzen Bodensee ca. 15 Vögel zur Beobachtung (K. Mühl, A. Rutishauser,
H. Sonnabend u.a.).

4.11.1955 - 8.2.1956 1 immat. Konstanz (H. Jacoby, K. Mühl, R. Ortlieb,
D. Scholl)
23.2.1957 1 ad. Friedrichshafen (Vogelwarte Radolfzell)
24.2.1957 1 ad. Berlingen (E. Thalmann)
17.11. - 10.12.1961 bis zu 3 immat. Konstanz (H. Jacoby u.a.)
Januar oder Februar 1962 1 immat. erschöpft gefangen Wasserburg
(Mitteilung Vogelwarte Radolfzell)
16.1.1963 1 immat. Konstanz (W. Heinzler, W.A. Jauch)
13.11.1966 1 immat. Rheindelta (P. Willi)
28.4.1966 1 immat. Rheindelta (G. Jung). Der ermattete Jungvogel
ließ sich greifen, entfloh aber wieder. Das völlig außergewöhnliche
Datum stimmt gut mit einem Nachweis vom 23.4.1966 am Neuenburger
See überein (G. Roux in Nos Oiseaux).

(Nr. 29/Dezember 1967)

Wahrscheinlich werden die meisten Dreizehenmöwen an den Bodensee verdriftet und gelangen nicht als Kälteflüchter an den See. Bei der Invasion 1955 vermutete Seilkopf, daß die Vögel nicht von der Nordsee, sondern von der westeuropäischen Küste stammten. Zur fraglichen Zeit herrschte an der Nordsee mildes, windstilles Wetter, während in Frankreich kurz hintereinander zwei Sturmtiefs ins Festland eindringen. Ebenso gibt es für das Auftreten 1961 (Konstanz) Hinweise, daß eine Verdriftung vorlag. Es gingen heftige Herbststürme bei den Britischen Inseln voraus.

Verhalten: Oftmals konnten D. beim Stoßtauchen nach Jungfischen beobachtet werden, z.B. 1952 im Radolfzeller Hafen sowie 1956 und 1961 im Konstanzer Stadtrhein. In Konstanz jagten sie offenbar dieselben Jungfischschwärme, die dort den Zwergtauchern als Nahrung dienen. 1961 unternahmen die D. von der Konstanzer Rheinbrücke Flüge dem See entlang bis nach Münsterlingen.

Günther Jung, Konstanz

Uferschwalbe - Riparia riparia

Mit der Erschließung neuer Kiesgruben nahm der Bestand stark zu. Während aus den Jahren vor 1960 nur wenige Kolonien mit mehr als 100 Paaren bekannt waren, sind es seither alljährlich über fünf. Die Verteilung ändert sich jedes Jahr, z.B.

Eschenz in 4 Gruben 1965 = 375 Röhren, 1966 = 1210 (H.Leuzinger)
Markelfingen 1965 = 120 Röhren, 1967 = 240 (S.Schuster)
Überlingen a.R. in 2 Gruben 1965 = 250, 1966 = 130, 1967 = 30 (S.Schuster).

Der Gesamtbestand im Bodenseeraum lag in den letzten Jahren bei mind. 2000 Brutröhren (die aber nicht alle besetzt sind) in 20 Kolonien. Mit wenigen Ausnahmen (Goldach bei Rorschach, 1967 = 400; Umgebung von Überlingen/Salem, 1967 = 250 Röhren) liegen alle Kolonien am westlichen Untersee im Raum Eschenz-Hemishofen und im Hegau.

Ankunft an den Brutplätzen meist in der 2. Aprilhälfte. Die frühesten Daten sind: 18.3.1959, 21.3.1967, 24.3.1929 und 1964 jeweils 1 - 2 Ex., jedoch am 1.4.1967 im Rheindelta schon ca. 750 in Trupps von S ein-treffend (W.Wernli) - Rückflug über die Alpen?/Schleifenzug wie bei Rauchschnalben?

Ab Juli übernachteten Uferschnalben zu Tausenden zusammen mit Rauchschnalben im Schilf. 18 580 zwischen 1947 und 1959 von der Vogelwarte Radolfzell beringte Uferschnalben ergaben eine viel weitere Streuung der Brutzeit-Wiederfunde als bei der Rauchschnalbe (außer Württemberg, Bayern, Sachsen und Dänemark auch Basel, Freiburg i.Br., Hannover und sogar Ungarn - Zink 1955).

Beobachtungen über direkten Zug sind wie bei den anderen Schnalbenarten spärlich: Am 5.9.1965 zog ein nicht abbrechender Strom von wohl Hunderttausenden den ganzen Tag über im Rheindelta nach Westen, bei nachmittags einsetzendem Regen flaute der Zug etwas ab (B.Keist, P.Willi); am 17.8.1967 zogen mittags 50 - 100 pro Minute mehrere Stunden lang das Schweizer Oberseeufer nach NW (S.Schuster). Am 15.9.1967 flogen noch ca. 100 000 mit Rauchschnalben vermischt über dem Wollmatinger Ried (H.Jacoby), in der letzten Septemberdekade sieht man hin und wieder noch mehr als 1000 über den Rieden. Bis Anfang Oktober sind die meisten verschwunden; Letztaten 26.10.1965 und 5.11.1960 jeweils 1 Ex.

- - - - Siegfried Schuster, Radolfzell

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief werden bis 20. März 1968 erbeten an
Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22